

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die lustigen Weiber von Windsor

**Nicolai, Otto
Mosenthal, Hermann S.**

Leipzig, [1940]

Auftritt XIV

[urn:nbn:de:bsz:31-82590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82590)

Nr. 16. Allgemeiner Tanz und Chor.

Herne [Reich]. Er gesteht noch immer nicht.
 Warte nur, verstockt dich Nicht!
 Auf! Ihr Geister groß und klein!
 Stürmet alle auf ihn ein!

(Eine Menge Masken und Geister, Gnomen, Kobolde, Salamander usw., der männliche Ballettchor, stürmen herein und umkreisen Falstaff in wilden Sprüngen. Die Salamander brennen ihn bisweilen, die Kobolde zwicken ihn mitunter. Die Esen und Mäden mischen sich auch in diesen Tanz, die letzteren stechen ihn manchmal. Alle insgesamt quälen ihn auf verschiedene Weise.)

Vierzehnter Auftritt

Die Vorigen. Masken. Geister. Gnomen. Kobolde. Salamander.

Ganzer Chor. Faßt ihn, Geister, nach der Reih',
 Und straft ihn für die Büberei,
 Zwickt ihn, fengt ihn, laßt ihn drehn,
 Bis daß die Sinne ihm vergehn!
 Wer die Grube will andern graben,
 Oftmals fällt er selber hinein:
 Wißt du Weiber zum besten haben,
 Dann mußt du wahrlich pfißiger sein!
 Faßt ihn, Geister usw.

Wissetäter,
 Hochverräter!
 Deine Stunde hat geschlagen!
 Solche Kniffe,
 Solche Pfiße
 Sollst du nimmer wieder wagen!
 Briefe schreiben,
 Unfug treiben!
 Strafen woll'n wir dein Betragen,
 Her dein Leben
 Mußt du geben,
 Wenn du nicht bereußt!
 Hei! Wissetäter!
 Hochverräter! Wissetäter!

Falstaff (springt auf, wirft sein Hirschgeweih fort und will in den Pavillon stürzen).

Herr Fluth, Frau Fluth, Frau Reich und mehrere Bürger (treten ihm entgegen).

Herr Reich (nimmt sein Hirschgeweih [als Herne] ab).

Die Geister (gruppieren sich im Hintergrunde und zu beiden Seiten).

(Alles bleibt auf der Bühne.)

Fünfzehnter Auftritt

Die Vorigen. Herr und Frau Fluth. Frau Reich. Bürger.

Herr Fluth. Frau Fluth. Frau Reich. Halt, Verräter!

Falstaff (auf den Knien). Barmherzigkeit!

Reich (ihn aufhebend). Nein, mein dicker Junker! so entkommt Ihr uns nicht! wir haben Euch ertappt! [ohn foppend.] He? Herr Jäger Herne! ist das Eure letzte Kunst?

Frau Reich (sich Falstaff vorstellend). Nun, Herr Ritter, wie gefallen Euch Windsors Weiber? (Zu Reich.) Lieber Mann, sag ihm doch, er möchte sich seine Hörner wieder aufsetzen, die ihm so gut stehen, und die er für dich bestimmt hatte. (Falstaff auslachend.) Hahahaha!

Fluth (sich vor Falstaff hinstellend). Sir John! hier ist Herr Bach — und dies (Frau Fluth bei der Hand nehmend) ist die Frau des Herrn Bach — und Herr Bach ist Fluth! [Und, Sir John, von Herrn Fluths Eigentum habt Ihr nichts genossen als seinen Waschkorb und seine Prügel und zwanzig Pfund in Gold, und die müssen an Herrn Bach zurückgezahlt werden.] (ohn auslachend.) Hahaha!

Frau Fluth. Ach, Sir John, es ist uns recht unglücklich gegangen, wir konnten gar nicht zusammenkommen!

Falstaff. Ich fange an zu merken, daß man einen Esel aus mir gemacht hat.

Frau Reich. Ja, Sir John, glaubtet Ihr denn, daß der Teufel selbst Euch für uns reizend gemacht hätte? Solch einen Wulst von Mann!

Frau Fluth. Solch einen Wurstberg!

Frau Reich. Solch einen Wollfack!

Der Chor. Hahahaha! (Lacht.)

Falstaff. Hört auf, hört auf! ich gebe mich gefangen! macht mit mir, was ihr wollt!